

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

BA Kommunikations- und Medienwissenschaften

(Zweifach)

Sommersemester 2025

Stand 04.03.2025

Einschreibungen ausschließlich per [Stud.IP](#) vom **27.02. 8.00 Uhr**
bis 16.03.2025 23.59 Uhr

Lehrende im SS 2025:

PD Dr. Tanja Maier:	tanja.maier@uni-rostock.de
Prof. Dr. Stefan Kroll:	stefan.kroll@uni-rostock.de
Dr. Franziska Thiele :	franziska.thiele@uni-rostock.de
Ana-Nzinga Weiß :	ana-nzinga.weiss@uni-rostock.de
Friedrich Niemeyer:	friedrich.niemeyer@uni-rostock.de
Lena-Britt Amtsberg:	lena-britt.amtsberg@uni-rostock.de
Inga Bork:	inga.bork@uni-rostock.de
Moritz Naumann:	moritz.naumann@uni-rostock.de
Carla Quick:	carla.quick@uni-rostock.de
Hella Rihl:	hella.rihl@uni-rostock.de
Wanda Ulrich:	wanda.ulrich@uni-rostock.de

Es stehen insgesamt genügend Seminarplätze für alle Studierenden zur Verfügung. **Bitte vermeiden Sie Mehrfachanmeldungen**, dass führt zur „scheinbaren“ Überbuchung. Beim - unwahrscheinlichen - Fall der Überbuchung einer Lehrveranstaltung erfolgt eine Zufallsauswahl, die Reihenfolge der Anmeldung spielt keine Rolle. Studierende der Kommunikationswissenschaft und Erziehungswissenschaften werden bevorzugt berücksichtigt.

Informationen zur Studienplanung im B.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft:

Zum 2. Semester:

Für das **Modul KOMM I (5100180): Methoden der empirischen Medienforschung** müssen Sie:

1. die Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirische Medienforschung“
2. ein Seminar „Empirisches Medienforschungsprojekt: Rezeptionsforschung“ (Termin nach Wahl),
3. die Übung/das Tutorium zur Medienforschung

(ACHTUNG: Wer sich in einen Kurs **Qualitatives Forschungsprojekt** einschreibt, muss auch das **Tutorium „Qualitatives Forschungsprojekt (Quali)“** besuchen. Achten Sie also darauf, dass Sie immer beide Veranstaltungen besuchen können!

Wer sich in einen Kurs **Quantitatives Forschungsprojekt** einschreibt, muss auch das **Tutorium quantitatives Forschungsprojekt** besuchen. Achten Sie also bei der Terminplanung darauf, dass Sie immer beide Veranstaltungen besuchen können!)

besuchen

Zum 4. Semester:

Für das **Modul KOMM K (5100310): Praxis der Medien**

1. das Seminar „Medienberufe – Einstieg in die Praxis“ (74401),
2. ein Seminar ihrer Wahl aus dem Modul K (5100310)

besuchen.

MODUL 5100180 (Komm I)

Methoden der empirischen Medienforschung

Einführung in die Methoden der empirischen Medienforschung

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74532	SWS	2
Veranstaltungstitel	Einführung in die Methoden der empirischen Medienforschung	Semester	SS 2025
Veranstaltungsart	Vorlesung	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mo 15:15 - 16:45 ^{wö}	07.04.2025 - 14.07.2025	HS 218, Universitätsplatz 1, Universitätshauptgebäude, Sitzplätze: 100	Tanja Maier Franziska Thiele
--------------------------------	-------------------------	--	---------------------------------

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Tanja Maier

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch
 Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch
 Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2024), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100180 Empirische Medien- und Kommunikationsforschung

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft
 Anglistik / Amerikanistik
 Medienforschung

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Ergebnisse empirischer Forschung spielen sowohl in den Medien als auch in der Wissenschaft eine wichtige Rolle: z. B. in Form von Umfrageergebnissen der Markt-, Medien- und Meinungsforschung, Hochrechnungen aus dem Wahlstudio, Inhaltsanalysen von Medieninhalten und fast täglich neuen Zahlen rund um soziale Medien und ihre zunehmende Verbreitung. Um all diese Daten richtig interpretieren und verarbeiten zu können, muss man wissen, wie sie zustande kommen. Das gilt erst recht, wenn man z. B. im Rahmen einer Abschlussarbeit eine eigene empirische Studie durchführen will.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein einführender Überblick über die gängigen Methoden der Empirischen Kommunikationsforschung und Beispiele für ihre Anwendung auf unterschiedliche Medien wie TV, Print und Internet gegeben. Die Vorlesung vermittelt einen praxisorientierten Überblick über den qualitativen und quantitativen Forschungsprozess und behandelt relevante Forschungsansätze sowie Methoden und Techniken der Datenerhebung und der Datenauswertung.

Quantitatives Forschungsprojekt A

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74540	SWS	2
Veranstaltungstitel	Quantitatives Forschungsprojekt A	Semester	SS 2025
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Di 11:15 - 12:45 wö 08.04.2025 - 18.07.2025 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28, Sitzplätze: 48 Franziska Thiele

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 25

Verantwortliche Lehrpersonen

Franziska Thiele

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, obligatorisch

Module

5100180 Empirische Medien- und Kommunikationsforschung

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

In dem Seminar beschäftigen wir uns mit quantitativen Forschungsmethoden. Unter Anleitung entwickeln Sie - orientiert an einem im Seminar vorgegebenem Thema - eine eigene Forschungsfrage und beantworten diese anhand empirischer Methoden in einer Gruppenarbeit. Dabei greifen Sie auf kommunikationswissenschaftliche theoretische Ansätze zurück.

Achtung! Wer sich in den Kurs Quantitatives Forschungsprojekt A einschreibt, muss auch das Tutorium quantitatives Forschungsprojekt besuchen. Achten Sie also bei der Terminplanung darauf, dass Sie immer beide Veranstaltungen besuchen können!

Quantitatives Forschungsprojekt B

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74541	SWS	2
Veranstaltungstitel	Quantitatives Forschungsprojekt B	Semester	SS 2025
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Di 13:15 - 14:45 ^{wö} 08.04.2025 - 18.07.2025 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28, Sitzplätze: 48 Franziska Thiele

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 25

Verantwortliche Lehrpersonen

Franziska Thiele

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, obligatorisch

Module

5100180 Empirische Medien- und Kommunikationsforschung

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

In dem Seminar beschäftigen wir uns mit quantitativen Forschungsmethoden. Unter Anleitung entwickeln Sie - orientiert an einem im Seminar vorgegebenem Thema - eine eigene Forschungsfrage und beantworten diese anhand empirischer Methoden in einer Gruppenarbeit. Dabei greifen Sie auf kommunikationswissenschaftliche theoretische Ansätze zurück.

Achtung! Wer sich in den Kurs Quantitatives Forschungsprojekt B einschreibt, muss auch das Tutorium quantitatives Forschungsprojekt (Quanti) besuchen. Achten Sie also bei der Terminplanung darauf, dass Sie immer beide Veranstaltungen besuchen können!

Tutorium Quantitatives Forschungsprojekt (Quanti)

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74544	SWS	2
Veranstaltungstitel	Tutorium Quantitatives Forschungsprojekt (Quanti)	Semester	SS 2025
Veranstaltungsart	Übung	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mi 09:15 - 10:45 ^{wö} 02.04.2025 - 18.07.2025 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28, Sitzplätze: 48 Franziska Thiele

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 50

Verantwortliche Lehrpersonen

Franziska Thiele

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, obligatorisch

Module

5100180 Empirische Medien- und Kommunikationsforschung

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Das Tutorium Quantitatives Forschungsprojekt (Quanti) ist zum Seminar " Quantitatives Forschungsprojekt A oder B " von Frau Dr. Thiele zu belegen. Im Tutorium vertiefen und besprechen Sie mit Ihrer Forschungsgruppe vertiefende Inhalte und Fragen rund um das Seminar.

Achtung! Wer sich in den Kurs Quantitatives Forschungsprojekt A oder B einschreibt, muss auch das Tutorium Quantitatives Forschungsprojekt (Quanti) besuchen. Achten Sie also bei der Terminplanung darauf, dass Sie immer beide Veranstaltungen besuchen können!

Qualitatives Forschungsprojekt I

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74542	SWS	2
Veranstaltungstitel	Qualitatives Forschungsprojekt I	Semester	SS 2025
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Do 13:15 - 14:45 ^{wö} 03.04.2025 - 18.07.2025 SR 017, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge- Ana-Nzinga Weiß
bäude, Sitzplätze: 28

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 25

Verantwortliche Lehrpersonen

Ana-Nzinga Weiß

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, obligatorisch

Module

5100180 Empirische Medien- und Kommunikationsforschung

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

In dem Seminar setzen wir uns mit qualitativen Forschungsmethoden auseinander. Sie setzen in Gruppen ein Forschungsprojekt unter Anwendung der empirischen Methode der qualitativen Befragung um. Unter Anleitung entwickeln Sie orientiert an einem im Seminar vorgegebenem Thema eine eigene qualitative Forschungsfrage und beantworten diese anhand empirischer Methoden. Das umgesetzte Forschungsprojekt wird anschließend in einem Forschungsbericht als Hausarbeit verschriftlicht.

Achtung! Wer sich in den Kurs Qualitatives Forschungsprojekt I einschreibt, muss auch das Tutorium „Qualitatives Forschungsprojekt (Quali)“ besuchen. Achten Sie also darauf, dass Sie immer beide Veranstaltungen besuchen können.

Qualitatives Forschungsprojekt II

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74543	SWS	2
Veranstaltungstitel	Qualitatives Forschungsprojekt II	Semester	SS 2025
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Do 15:15 - 16:45 ^{wö} 03.04.2025 - 18.07.2025 SR 017, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge-
bäude, Sitzplätze: 28 Ana-Nzinga Weiß

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 25

Verantwortliche Lehrpersonen

Ana-Nzinga Weiß

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100180 Empirische Medien- und Kommunikationsforschung

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

In dem Seminar setzen wir uns mit qualitativen Forschungsmethoden auseinander. Sie setzen in Gruppen ein Forschungsprojekt unter Anwendung der empirischen Methode der qualitativen Befragung um. Unter Anleitung entwickeln Sie orientiert an einem im Seminar vorgegebenem Thema eine eigene qualitative Forschungsfrage und beantworten diese anhand empirischer Methoden. Das umgesetzte Forschungsprojekt wird anschließend in einem Forschungsbericht als Hausarbeit verschriftlicht.

Achtung! Wer sich in den Kurs Qualitatives Forschungsprojekt II einschreibt, muss auch das Tutorium „Qualitatives Forschungsprojekt (Quali)“ besuchen. Achten Sie also darauf, dass Sie immer beide Veranstaltungen besuchen können.

Tutorium Qualitatives Forschungsprojekt (Quali)

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74527	SWS	2
Veranstaltungstitel	Tutorium Qualitatives Forschungsprojekt (Quali)	Semester	SS 2025
Veranstaltungsart	Übung	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mi 11:15 - 12:45 ^{wö} 02.04.2025 - 18.07.2025 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28, Sitzplätze: 48 Franziska Thiele

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 50

Verantwortliche Lehrpersonen

Franziska Thiele

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, obligatorisch

Module

5100180 Empirische Medien- und Kommunikationsforschung

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Das Tutorium Qualitatives Forschungsprojekt (Quali) ist zum Seminar " Qualitatives Forschungsprojekt I oder II" von Frau Weiß zu belegen. Im Tutorium vertiefen und besprechen Sie mit Ihrer Forschungsgruppe vertiefende Inhalte und Fragen rund um das Seminar.

Achtung! Wer sich in den Kurs Quantitatives Forschungsprojekt I oder II einschreibt, muss auch das Tutorium Qualitatives Forschungsprojekt (Quali) besuchen. Achten Sie also bei der Terminplanung darauf, dass Sie immer beide Veranstaltungen besuchen können!

MODUL 5100180 (Komm K)

Praxis der Medien

Medienberufe - Einstieg in die Praxis

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74401	SWS	2
Veranstaltungstitel	Medienberufe - Einstieg in die Praxis	Semester	SS 2025
Veranstaltungsart	Vorlesung/Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mo 17:15 - 18:45 wö	07.04.2025 - 14.07.2025	HS 218, Universitätsplatz 1, Universitätshauptgebäude, Sitzplätze: 100	Tanja Maier Franziska Thiele
---------------------	-------------------------	--	---------------------------------

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Tanja Maier

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100310 Praxis der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

In dieser Veranstaltung werden Sie mit der Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten eines medien- und kommunikationswissenschaftlichen Studiums vertraut gemacht. Sie beschäftigen sich in Teams mit unterschiedlichen Berufsfeldern und stellen diese sowie die Referent*innen der jeweiligen Sitzung vor. Die Referent*innen sind Vertreter*innen aus medienbezogenen Berufsfeldern, die sich mit der Planung und Konzeption von öffentlicher Kommunikation und Medienangeboten auseinandersetzen. Dazu zählen die Felder der Öffentlichkeitsarbeit, Public Relations (PR), Organisationskommunikation, Journalismus, Erwachsenenbildung sowie Medienforschung und Werbung unter Berücksichtigung traditioneller wie auch digitaler Medien.

Crossmedialer Journalismus in der OZ: Wo Print und Online Hand in Hand gehen

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74440	SWS	4
Veranstaltungstitel	Crossmedialer Journalismus in der OZ: Wo Print und Online Hand in Hand gehen	Semester	SS 2025
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Do 16:00 - 17:30 ^{wö} 03.04.2025 - 18.07.2025

Carla Quick

Terminkommentar: Veranstaltung findet in den Räumen der OZ statt.

max. Teilnehmer: 15

Verantwortliche Lehrpersonen

Tanja Maier

Carla Quick

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100310 Praxis der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Institut für Medienforschung

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Wie funktioniert Lokal-Journalismus in den 2020ern? Auf jeden Fall crossmedial! Einige Faktoren bilden in jedem Medium die Grundpfeiler: Dazu gehören Qualität, Seriosität und Neutralität. Aber wo unterscheiden sich Print- und Online-Journalismus? Wo ähneln sie sich? Wie wichtig sind Zielgruppen-Analysen? Und alles entscheidend: Was macht einen guten Artikel aus?

Diese Fragen beantworten wir in diesem Seminar. Du übst die wichtigsten journalistischen Formate, lernst die Arbeitsabläufe bei einer crossmedial arbeitenden Zeitungsredaktion kennen und kannst allgemein den Beruf des modernen Journalisten auf Herz und Nieren prüfen.

Hinweis: Das Seminar findet in den Räumen der Ostseezeitung statt.

"ZOOM Rostock" - Videos und Fernsehbeiträge selber machen

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74474	SWS	4
Veranstaltungstitel	"ZOOM Rostock" - Videos und Fernsehbeiträge selber machen	Semester	SS 2025
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Do 09:15 - 10:45 wö 03.04.2025 - 18.07.2025

N.N.
Wanda Ullrich**Terminkommentar:** Mediatop Rostock, Grubenstraße 47, 18055 Rostock**max. Teilnehmer:** 15

Verantwortliche Lehrpersonen

Tanja Maier

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100310 Praxis der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

In dieser praxisorientierten Lehrveranstaltung wird Studierenden die Möglichkeit gegeben, die komplette Entstehung eines Fernsehbeitrages hautnah, selbsterfahrend und kollaborativ zu erlernen sowie in Teams eine eigenverantwortliche Produktion zu gestalten.

Grundlagen der Arbeit für das Medium Video/Fernsehbeitrag werden in der Startphase vermittelt: Ideenentwicklung, redaktionelle Arbeit, Beitragsplanung, Kamera, Ton, Schnitt, und Moderation. Das Maß der theoretischen Einführung ist im Vergleich zum Teil des Selbstlernens und Selbstpraktizierens bewusst gering gehalten; alle Teilnehmenden springen sprichwörtlich ins kalte Wasser der Mediengestaltung. Aktive Medienbildung führt hierbei nicht nur zur Technikkompetenz, sondern auch zum Lernen über Medienwirkung, eigenes Medienverhalten, journalistische Standards, Medienrecht und Medienkritik.

Am Ende des Praxisseminars wird aus den Beiträgen eine Fernseh-Magazinsendung zusammengestellt, die im Programm von Mediatop Rostock ausgestrahlt und auch in der Mediathek abrufbar sein wird. Alle bislang entstandenen 20 Magazin-Ausgaben können in der Mediathek der Medienanstalt M-V in einer eigenen Rubrik <https://mmv-mediathek.de/sendungen/94-zoom-rostock.html> angeschaut werden.

Das Seminar ist eine Kooperation des Instituts für Medienforschung der Universität Rostock mit dem Bürgerfernsehsender und Medienkompetenzzentrum „Mediatop Rostock“ der Medienanstalt M-V. Im Seminar werden die Studierenden betreut durch Wanda Ullrich (Tutorin) und Sören Köhn, dem Leiter vom Mediatop Rostock.

Hinweis: Die Lehrveranstaltung gliedert sich in Präsenztermine sowie praktische Produktionsphasen. Der genaue Ablauf wird zu Seminarbeginn mitgeteilt. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist obligatorisch.

Praxisseminar - Aktivistischer Kurzfilm

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74475	SWS	4
Veranstaltungstitel	Praxisseminar - Aktivistischer Kurzfilm	Semester	SS 2025
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Di 13:15 - 16:45 ^{wö} 08.04.2025 - 17.07.2025 SR 10010, A.-Bebel-Str. 28, Sitzplätze: 24 Lena-Brit Amtsberg

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 20

Verantwortliche Lehrpersonen

Lena-Brit Amtsberg

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100310 Praxis der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Es wird ein Praxisseminar zum Thema "Aktivistischer Kurzfilm" angeboten. Das Seminar richtet sich an Bachelor-Studierende und ist wahlobligatorisch für das Modul "Praxis der Medien".

Der zentrale Bestandteil des Seminars ist die kreative Arbeit der Studierenden. Sie werden die Möglichkeit haben, einen eigenen aktivistischen Kurzfilm zu einem selbstgewählten Schwerpunkt zu entwickeln. Mögliche Themen könnten queerfeministische, antifaschistische oder umweltschutzbezogene Diskurse; oder andere, gesellschaftlich relevante Fragestellungen sein. Die Seminarteilnehmenden werden praktisch darin betreut, wie man ein Filmprojekt plant, umsetzt und präsentiert. Inhaltlich werden wir uns intensiv mit Kurzfilmen auseinandersetzen, die gesellschaftspolitische Themen behandeln. Wir werden sowohl Diskurse zu gesellschaftspolischem Aktivismus als auch zur Form und Funktion des Kurzfilms erkunden. Gemeinsam werden aktivistische Filme angeschaut und diskutiert, um deren Wirkungsweise und Botschaften zu verstehen. Ziel des Seminars ist es, nicht nur das Verständnis für aktivistische Medien zu vertiefen, sondern auch die eigenen kreativen Fähigkeiten zu fördern und einen Beitrag zu gesellschaftlichen Diskursen zu leisten. Ein gemeinsamer Kinoabend zur Vorstellung der Projekte ist angedacht.

Medienpraxis - Videostudio

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74499	SWS	4
Veranstaltungstitel	Medienpraxis - Videostudio	Semester	SS 2025
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Do 11:15 - 14:45 ^{wö} 03.04.2025 - 18.07.2025 SR 10017a, A.-Bebel-Str. 28, Sitzplätze: 20 Friedrich Niemeyer

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 15

Verantwortliche Lehrpersonen

Friedrich Niemeyer

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100310 Praxis der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Im Seminar geht es um die Erstellung von „Kurzvideos“ zur Vorstellung von z.B. Studiengängen, der Fakultät, Universität etc. um für diese Werbung zu machen. Die fertigen Filme sollen auf Seiten der Universität und ggf. Instagram o.ä. veröffentlicht werden, worauf die Studierenden für ihr Portfolio bei Bewerbungen etc. verweisen können.

Das Seminar wird zunächst nach der Verteilung der Aufgaben und der Einteilung der Gruppen die filmphilologischen Grundlagen kurz wiederholen und sich theoretisch an die „Filmproduktion“ heranarbeiten. Darauf folgt eine technische Einführung in das Videostudio der Fakultät, wo die technischen Möglichkeiten des Einsatzes von Greenscreen, Kameras, Ton etc. erprobt werden können (<https://www.phf.uni-rostock.de/zentrum-fuer-multimedia/pc-pool/videostudio-der-phf-raum-10021/10022-1/>).

Im folgenden werden die Gruppen sich selbst in Bezug auf die Produktionsaufgaben die entsprechenden Rollen (Regie, Drehbuch, Darsteller/Interviewer, Kamera, Schnitt, Ton) zuteilen und das Konzept für den Film erarbeiten. Die Produktion der Filme soll dann in Eigenregie der Gruppen erfolgen, wobei der Lehrende im Rahmen des Möglichen, auf jeden Fall während der regulären Seminartermine für Fragen und Anregungen sowie Unterstützung zur Verfügung steht. Zu Semestermitte ist ein Gesamttreffen zum Stand der Produktionen geplant und zum Ende die Vorstellung der Filme.

Ziel ist es Aufgabenbezogen Filme zu erstellen und über die Wege einer eigenen Produktion für die spätere mögliche Berufspraxis Erfahrungen zu sammeln.

Literatur

Thomas Strauch/Carsten Engelke: Filme machen, 2. Auflage, Paderborn 2019.

Konstruktiver Journalismus - Medienpraxis

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74500	SWS	4
Veranstaltungstitel	Konstruktiver Journalismus - Medienpraxis	Semester	SS 2025
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Fr 09:15 - 12:45 ^{wö} 04.04.2025 - 18.07.2025 SR 018, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge- Inga Bork
bäude, Sitzplätze: 28

Terminkommentar: Bork

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Tanja Maier

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100310 Praxis der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Kriege, Klimaangst und Krisenmeldungen dominieren die aktuellen Nachrichten. Die Folgen sind weitreichend: Nachrichtenvermeidung nimmt zu, die Medienkompetenz sinkt und traditionelle Medien verlieren an Reichweite. Als alternatives Berichterstattungsmuster gewinnt der Konstruktive Journalismus zunehmend an Bedeutung, auch in deutschen Redaktionen. Statt sich auf negative Ereignisse zu konzentrieren, berichten konstruktive Journalist:innen bewusst lösungs- und ursachenorientiert. Anhand ermutigender Beispiele sollen Perspektiven auf das Zeitgeschehen erweitert- und das gesellschaftliches Miteinander gefördert werden.

In diesem Praxisseminar lernen die Studierenden das Handwerkzeug des Konstruktiven Journalismus praktisch kennen: Sie analysieren exemplarische Medientexte aus Print, Radio, TV und Internet und arbeiten Unterschiede zwischen traditioneller und konstruktiver Berichterstattung heraus. Für einen gemeinsamen Podcast recherchieren und produzieren sie anschließend eigene konstruktive Beiträge und Nachrichten. Auch medienethische Fragen zur Zukunft des Journalismus werden diskutiert.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich für journalistische Darstellungsformen und -muster sowie aktuelle Mediendiskurse interessieren.

Die Seminarleiterin hat jahrelang als Journalistin und Autorin für Radio, Print, Film und TV gearbeitet und kennt somit beide Seiten der Berichterstattung – den klassischen als auch den konstruktiven Journalismus.

FISH

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74509	SWS	4
Veranstaltungstitel	FISH	Semester	SS 2025
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Di 09:30 - 13:30 wö 08.04.2025 - 17.07.2025 Hella Rihl

Terminkommentar: FRIEDA 23, Friedrichstr. 23

max. Teilnehmer: 15

Verantwortliche Lehrpersonen

Tanja Maier
Hella Rihl

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100310 Praxis der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft
Institut für Medienforschung

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Dienstag, 9.30-13.30 Uhr

Friedrichstr. 23 (Institut für Neue Medien, FRIEDA23) Raum: Trickfilmwerkstatt, 1. OG, Raum 1.16

Hella Rihl (Festivalleitung), Institut für Neue Medien, Friedrichstr. 23, Raum 2.12, Tel. 0381-203543,
Sprechstunden nach Vereinbarung
Email: rihl@ifnm.de

Arne Papenhagen (Projektleitung ifnm, Tel. 0381-203542) Email: papenhagen@ifnm.de

Seminaranforderungen:

Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar; aktive Vorbereitung und Teilnahme am Festival sowie Unterstützung des Festivalteams (24. - 27. April 2025), Modul-Prüfung: 20min Präsentation (zu einem eigenen Thema), Teilnahme- oder Leistungsschein.

Seit 2004 lockt das FiSH Filmfestival Rostock jährlich mehr als 3.000 Filmbegeisterte vor die Leinwände. Im Mittelpunkt stehen der nationale Wettbewerb JUNGER FILM und der nordeuropäische Wettbewerb OFFshorts – Young Baltic Cinema mit den besten Kurzfilmen von Filmschaffenden bis 26 Jahre. Das Festival reiht sich in eine Vielzahl von bundesweiten Filmfestivals mit unterschiedlichen Ausrichtungen und Schwerpunkten ein. Festivals übernehmen wichtige Funktionen in der Zirkulation kultureller Waren und sind nicht selten die einzigen Spielstätten von Nachwuchs- und Independent-Produktionen. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Funktionen und Konzepte von Festivals, die Festivallandschaft in Mecklenburg-Vorpommern sowie einen Überblick über die nationale Nachwuchs- und Kurzfilmfestivalszene. Es führt praktisch in die verschiedenen Arbeitsbereiche von Festivalgestaltung ein.

Im Vorfeld und während des Festivals (24.-27. April 2025, täglich 6 h) nehmen die Studierenden aktiv an der Festivalarbeit teil, sind Teil des Teams und erwerben Kenntnisse in den verschiedenen Bereichen der praktischen Festivalarbeit (Veranstaltungsorganisation, Kino- und Gästebetreuung, Locationmanagement, PR- und Öffentlichkeitsarbeit).

Das Seminar verbindet auf besondere Weise Theorie- und Praxisteile, es fördert forschendes Lernen und gibt Einblicke in den praktischen Kulturbereich. In vor- und nachbereitenden Seminarsitzungen werden theoretische Aspekte der Medienlandschaft und -institutionen, der Geschichte und Funktion von Festivals sowie die Verknüpfung von Filmfestivals mit Filmgeschichte, Filmästhetik und aktuellen Produktionskontexten erörtert und vermittelt. Die Studierenden entwickeln dabei eigene Projekte und Themen, die am Ende des Seminars in Abschlusspräsentationen vorgestellt werden.

SoSe 2025: Umfang: 4 SWS

Seminarplan (Stand: 15.01.2025)

1. Sitzung Di, 08.04., 9.30-13.00 Uhr, Ort: Trickfilm Werkstatt

(Institut für Neue Medien, Friedrichstr. 23, 1. OG, Raum 1.16)

- Vorstellung Seminarplan und Arbeitsweise
- Vorstellung FiSH: Festivalprofil, Wettbewerbe, Filmprogramme, Rahmenprogramm
- Vorstellung FiSH: Team und Arbeitsbereiche für Praxisteil
- Anwahl praktische Arbeitsbereiche und Einteilung in Fachgruppen
- Input: Filmfestivals/ Typen/ Festivalprofile, Publikum & Rezeption

2. Sitzung Di, 15.04., 9.30-13.30 Uhr, Ort: Trickfilm Werkstatt

(Institut für Neue Medien, Friedrichstr. 23, 1. OG, Raum 1.16)

- Ergebnispräsentation Festivalrecherche
- Absprachen zum Festivaleinsatz
- Arbeitsgruppen Festival (Gästebetreuung, Öffentlichkeitsarbeit, Locationmanagement & Kinobetreuung)
- Impuls: Werbung und PR

3. Sitzung Di, 22.04., 17.00-19.00 Uhr, Ort: Frieda Studio

(Institut für Neue Medien, Friedrichstr. 23, 1. OG, Raum 1.16)

- Festival Kick-off: Kennenlernen des Festivalteams und Vorstellung der einzelnen Arbeitsbereiche

4.-8. Sitzung Mi-So, 23.-27.04., ca. je 5-6h, Ort: Festivallocations

- Arbeit in Fachgruppen im praktischen Festivaleinsatz

9. Sitzung Di, 29.04., 9.30-13.30 Uhr, Ort: Trickfilm Werkstatt

- Evaluation und Feedback zum Festival und Festivalgeschehen
- Absprache und freie Arbeit an eigenen Themen und Projekten

10. Sitzung Di, 06.05., 9.30-13.30 Uhr, Ort: Trickfilm Werkstatt

- Praktische Übung I: Kameraeinstellungen, Perspektiven, Fahrten, Szenenauflösung, Lichtgestaltung, Schnitt
- freie Arbeit an eigenen Themen und Projekten

11. Sitzung Di, 13.05., 9.30-13.30 Uhr, Ort: Trickfilm Werkstatt

- Praktische Übung II: Kameraeinstellungen, Perspektiven, Fahrten, Szenenauflösung, Lichtgestaltung, Schnitt
- freie Arbeit an eigenen Themen und Projekten

12. Sitzung Di, 20.05., 9.30-13.00 Uhr, Ort: Trickfilm Werkstatt

- Festivalgestaltung: Impuls Filmauswahl, Jury, Gremien
- freie Arbeit an eigenen Themen und Projekten

13. Sitzung Di, 27.05., 9.30-13.00 Uhr, Ort: Trickfilm Werkstatt

- Festivalgestaltung: Grundlagen der Filmdramaturgie
- freie Arbeit an eigenen Themen und Projekten

14. Sitzung Di, 27.05., 9.30-13.00 Uhr, Ort: Trickfilm Werkstatt

- Präsentation eigener Themen und Projekte/ Abnahme Prüfungsleistung

15. Sitzung Di, 27.05., 9.30-13.00 Uhr, Ort: Trickfilm Werkstatt

- Präsentation eigener Themen und Projekte/ Abnahme Prüfungsleistung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Hanse Sail 2025

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74548	SWS	4
Veranstaltungstitel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Hanse Sail 2025	Semester	SS 2025
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Do 13:15 - 14:45 ^{wö} 03.04.2025 - 18.07.2025 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28, Sitzplätze: 48 Moritz Naumann

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 18

Verantwortliche Lehrpersonen

Tanja Maier

Moritz Naumann

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100310 Praxis der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Die Hanse Sail ist das größte Fest in Mecklenburg-Vorpommern. Das Ziel der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist es, im Rahmen des Festes Rostock als Tourismus- und Wirtschaftsstandort und die Branche der Traditionsschifffahrt in der Öffentlichkeit attraktiv zu präsentieren. Im Praxisseminar erhalten Studierende die Möglichkeit, Teil des Medienteams zu sein und in unterschiedlichen Projekten die PR-Arbeit aktiv mitzugestalten.

Folgende Projekte sind geplant:

Social Media Management TikTok: TikTok ist das Soziale Medium mit dem größten Wachstum und wird vornehmlich von einer jungen Zielgruppe (16-24 Jahre) genutzt. Doch wie kann die Hanse Sail auf TikTok funktionieren? Im vergangenen Praxisseminar haben Studierende ein Konzept entwickelt und dieses auf der Plattform umgesetzt. Im kommenden Semester soll die Arbeit weitergeführt werden. Die Studierenden werden eine Online-Redaktion bilden, den Kanal der Hanse Sail übernehmen und darauf Beiträge rund um die Themen Rostock, Traditionsschifffahrt, Erlebnisse, Ehrenamt und Sponsoring planen, erstellen und veröffentlichen.

Aufgetakelt - Der Podcast zur Hanse Sail: Seit 2023 hat die Hanse Sail ihren eigenen Podcast. Im Vorfeld des maritimen Großevents haben in diesem Format bislang Akteure aus dem maritimen Kosmos über ihre Erfahrungen mit der Hanse Sail gesprochen. Nun ist es Zeit für eine Neuausrichtung. Die Studierenden sollen für Staffel 3 selber Podcast-Folgen organisieren und produzieren. Geplant ist ein Story-Podcast, in dem außergewöhnliche Geschichten rund um die Hanse Sail erzählt werden.

Redaktionelles Schreiben / Pressemitteilung: Wie wird aus einem Thema eine Nachricht? In diesem Projekt lernen Studierende spannende Themen rund um die Hanse Sail zu recherchieren und diese in Bild und Text so aufzubereiten, dass sie von einer möglichst breiten Öffentlichkeit wahrgenommen werden.

MODUL

Vermittlungskompetenz

(alle BA)

**Vermittlungskompetenz sowie
Geschichte vermitteln**

Geschichte in Literatur und Film am Beispiel des "Wegs in die und die Anfänge der NS-Diktatur"(Seminar zur Vermittlungskompetenz)

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74546	SWS	2
Veranstaltungstitel	Geschichte in Literatur und Film am Beispiel des "Wegs in die und die Anfänge der NS-Diktatur"(Seminars zur Vermittlungskompetenz)	Semester	SS 2025
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mi 11:15 - 12:45 wö 02.04.2025 - 18.07.2025 SR 10017a, A.-Bebel-Str. 28, Sitzplätze: 20 Friedrich Niemeyer

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 20

Verantwortliche Lehrpersonen

Friedrich Niemeyer

Studiengänge

Germanistik, Bachelor (Erstfach, 2020), 3.-4. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Bachelor (Erstfach, 2022), 3.-4. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Zweifach 2020), 3.-4. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Erstfach, 2020), 3.-4. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Zweifach, 2022), 3.-4. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Erstfach, 2022), 3.-4. Semester, wahlobligatorisch

Module

5700390 Geschichte vermitteln
 6100230 Vermittlungskompetenz Germanistik

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Diese Lehrveranstaltung ist in zwei Abschnitte unterteilt, zunächst einen kurzen, technischen, in dem der Umgang mit moderner Medientechnik (Video- und Audioschnitt sowie Präsentationstechnik) vermittelt werden soll. Der zweite Abschnitt der Übung ist philologisch/historisch angelegt. Hier soll zunächst das Betrachten von Filmen aus filmphilologischer Sicht vorgestellt und im Folgenden verschiedene literarische Texte und Verfilmungen zu Themengebieten des „Wegs in die und die Anfänge der NS-Diktatur“ analysiert und an einem weiteren Beispiel zur selben historischen Thematik verglichen werden. Hierbei geht es vor allem um den kritischen Umgang mit Medien im allgemeinen und dem Medium Film und seine plurimedialen Netzwerke im Besonderen sowie um die Entwicklung der Darstellung von historischen Ereignissen und/oder Personen zu verschiedenen Zeitpunkten der Medien- und Filmgeschichte. Die Medien/Filme sollen in Studierendenvorträgen vorgestellt und anschließend kritisch diskutiert und darüber hinaus die Verwendung dieser Filme als Lehrmaterial vorgestellt werden.

Literatur

James Monaco : Film verstehen, Reinbeck 2000 ff.; *M. Warrington* : History goes to the Movies, London 2006; *Werner Faulstich*: Filmgeschichte, Paderborn (UTB-Basics) 2005; *Thomas Fischer / Thomas Schuhbauer*: Geschichte in Film und Fernsehen, Tübingen 2016; *Astrid Erll / Stephanie Wodianska (Hg.)*: Film und Kulturelle Erinnerung – Plurimediale Konstellationen, Berlin – New York 2008; *Barbara Korte / Sylvia Paetschek (Hg.)*: History Goes Pop – Zur Repräsentation von Geschichte in populären Medien, Bielefeld 2009; *Waltraud Wende*: Filme die Geschichte(n) erzählen – Filmanalyse als Medienkulturanalyse, Würzburg 2011; *Frank Bösch*: Mediengeschichte, Frankfurt a.M. 2011; *Mike Bal* : Kulturanalyse, Frankfurt a.M. 2002; *Magrit Fröhlich / Hanno Loewy / Heinz Steinert (Hg.)*: Lachen über Hitler – Auschwitz Gelächter?, Stuttgart 2003; *Gerhild Nieding / Peter Ohler*: Lernen mit Medien, Paderborn 2015.